

332497-2025 - Auftragsänderung

Deutschland – Bauarbeiten für Eisenbahnlinien – SPGK_Bauleistungen Gößnitz - Crimmitschau
OJ S 99/2025 23/05/2025
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: ingo.fuehrer@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SPGK_Bauleistungen Gößnitz - Crimmitschau

Beschreibung: ABS Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg-Leipzig/Dresden, 2. Abst. Gaschwitz –

Werdau, Hauptbauleistungen im BA Gößnitz (a) - Crimmitschau (a) und EÜ Pleiße Flur Gösel

Kennung des Verfahrens: 126919a4-093d-4e03-ad19-79a74e38c3e3

Interne Kennung: 22FEI57274

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gößnitz

Postleitzahl: 04639

Land, Gliederung (NUTS): Altenburger Land (DEG0M)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LOS 1 - Hauptbauleistungen

Beschreibung: Oberbau, Tiefbau, Kabeltiefbau - Oberbau: 14.200 m Gleise, - Tiefbau: 87.000/92.000 m² Planum herstellen (PSS/FSS) - Herstellung von Streckenentwässerung -

Kabeltiefbau 15.000 m Kabelgefäßsysteme, Ingenieurbau Erneuerung 6

Eisenbahnüberführungen - EÜ Merlacher Straße (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 4,0 m, Breite ca. 57,40 m, lichte Höhe 1,90 m, (abschnittsweiser Bau in Sperrpausen)) - EÜ

Schmöllner Straße (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 6,0 m, Breite ca. 53,60 m, lichte Höhe 2,80 m; 2 Treppenaufgänge und Fahrstuhlschächte; Anschluss an vorhandene Treppen- und

Rampenanlage (abschnittsweiser Bau in Sperrpausen)) - EÜ Bahnhofstraße (Walzträger in Beton, lichte Weite 17,0 m, Breite ca. 12,16 m, lichte Höhe 4,50 m, WL in Endlage, seitlicher

Einschub Überbau) - EÜ Gistige (Stahlbetonvollrahmen, lichte Weite 7,95 m, Breite ca. 11,10 m, lichte Höhe 2,45 m (Herstellung in Endlage)) - EÜ Paradiesbach (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 10,30 m (im rechten Winkel), Breite ca. 11,42 m, lichte Höhe 3,30 m, (halbseitige Herstellung in Endlage)) - EÜ Breitscheidstrasse (Walzträger in Beton, lichte Weite 13,0 m, Breite ca. 11,10 m, lichte Höhe 4,50 m, WL in Endlage, seitlicher Einschub Überbau)
Stützwände: - 1 Stützwand bahnlinks, ca. 54 m - 3 Stützwände bahnrechts, ca. 141 m
Durchlässe: - Rückbau/ Neubau von insgesamt 13 Durchlässen Lärmschutzwände: - 5 Stück, 415 m mit 5,0 m Höhe, 430 m mit 4,0 m Höhe (davon 240 m auf Stützwand) Hochbau / Bahnsteiganlagen - Abbruch von 2 Gebäuden in Sperrpausen - Rückbau alte Bahnsteige - Neubau 2 Bahnsteige (konventionell) inkl. Ausrüstung und Ausstattung (Wetterschutzhäuser)
Ausführungsplanung und Vermessungsleistungen Bauen unter Aufrechterhaltung eines eingleisigen, elektrischen Eisenbahnbetriebes.
Interne Kennung: 0dec1022-5f55-4a45-95db-cbf4c3fd0b42

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112500 Erdbewegungsarbeiten, 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken, 45234116 Gleisbauarbeiten, 45314300 Kabelinfrastruktur

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/08/2023

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro (s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. 2. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietergemeinschaften auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche /verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall,

dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden. Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/25/EU SektVO

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2023879687 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/05/2023

Datum des Vertragsabschlusses: 13/06/2023

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 364378-2023

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: AO09: Der Unternehmer wird durch die Anordnung aufgefordert die Durchführung von Arbeiten, innerhalb der vertraglich vorgesehenen Bauzeit unter Beachtung der in den Vertragsbedingungen genannten Terminen und technologischen Pausen, sicherzustellen. Es sind insbesondere terminsichernde Maßnahmen (Planung, Zuführung von Personal, Geräten und Material) vorzusehen, welche den Zugbetrieb auf der Strecke Gößnitz Crimmitschau zum 05.10.2025 gewährleisten. Diese Maßnahmen umfassen ebenso die kooperative Abstimmung und Berücksichtigung von Arbeiten der Gewerke LST und OLA in ihrem Ablaufplan. // MKA108: Die vertraglich vereinbarten Leistungen des AN umfassen u.a. den Gleisrückbau und die Verlegung des Neubaugleises br mit Einbau PSS einschl. Entwässerung und teilweise Dammverbreiterung im Bauabschnitt 3 und 4 der Strecke 6362. Vor Beginn der vertraglichen Gleisrückbauleistungen sind eventuell anzutreffende Gleisüberschüttungen sowie Bewuchs im Bestandsgleisbereich zu entfernen. // MKA114: Im Rahmen der Ausführung der Bauleistungen für die Betonflügel und -kappen des Bauwerks kam es zu Überschreitungen der ausgeschriebenen LV-Mengen (über 110 %), die auf die geänderte Bauweise des Bauwerks (Vorfertigung auf Verschiebeshahn und seitlicher Einschub in Endlage, siehe MKA13) zurückzuführen sind. Die hier aufgeführten Leistungen stellen Mehrmengen gemäß §2(3) VOB/B dar und wurden durch geprüfte Aufmaßblätter der jeweiligen HLV-Positionen durch die BÜW bestätigt. // MKA149: Im Zuge der Inbetriebnahme des Bauzustandes 6.1 wurde vom Projektingenieur LST eine Liste mit noch notwendigen LST-Leistungen erstellt. Einige der in dieser Tabelle aufgeführten Leistungen gehen über den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang des AN hinaus. Diese zur IBN erforderlichen LST Leistungen sind mit Mehraufwendungen für den AN verbunden und stellen zusätzliche Leistungen dar. Für die Inbetriebnahme des Bz 6.1 sind diese LST-Leistungen jedoch zwingend erforderlich. // MKA157: Im Rahmen der Erstellung der Ausführungsplanung EÜ Paradiesbach ergaben sich Änderungen in der Bautechnologie, deren Umsetzung AG-seitig bestätigt wurde (Herstellung der EÜ in Seitenlage und Einschub in Endlage im Zuge einer geeigneten Sperrpause). Im Rahmen einer Planerberatung wurde festgelegt, einen HQ10-Wert von +227,19 m für die Planung der Baubehelfe zu berücksichtigen, um den Anforderungen der geänderten Bautechnologie EÜ Paradiesbach gerecht zu werden. Für die vertragliche Leistung ist ein bauzeitlicher HQ10 von +226,76m zu berücksichtigen. Mit der Festlegung des neu zu berücksichtigenden HQ10 sind Änderungen und Überarbeitungen in der Planung der Baubehelfe für den AN verbunden. // MKA165: Die vertraglichen Leistungen zur Realisierung der EÜ paradiesgraben beinhalten die Zufahrt über den Paradiesweg und den Wilhelm-Stolle Weg. Da jedoch die Brücke am Ende des Wilhelm-Stolle Weges nur für maximal 30 Tonnen ausgelegt ist und der Paradiesgraben teilweise so nah an der Pleiße verläuft, dass das Großgerät für die Bohrfahlgründung nicht ohne weitere

Ertüchtigungsmaßnahmen angeliefert werden kann, wurde der AN beauftragt, alternative Zuwegungen zu prüfen und zu vergleichen. // MKA173: Der Paradiesbach muss abweichend zur Ausschreibung eingeschoben werden. Dazu sind geänderte Logistikanforderungen notwendig. Dafür waren verschiedene Variantenbetrachtungen durchzuführen. Unabhängig der Variante sind Baufeldfreimachungen in Form von Rodungen und Fällungen erforderlich, welche aber nicht mittels schwerer Technik zulässig sind, da die Zufahrt durch den Baulastträger nicht freigegeben werden. Um keine hindernden Umstände zu erwirken, ist beschieden worden, die Freimachungen mittels Kleintechnik und ohne schwere Technik auszuführen, dies erfordert höheren Personalaufwand. // MKA174: Im Bereich zusätzlicher BE-Flächen ist der Umfang an zu entschädigenden oder auszugleichenden Umwelteingriffe durch einen Gutachter, hier Baumgutachter Wirth, zu ermitteln. // MKA176: Die im Bestand im Streckenbereich km 57,88 bis km 62,27 befindlichen Bestandsanlagen sind im Zuge von Erdarbeiten zu berücksichtigen. Der Bestand stellte sich im Verhältnis zu bekannten Anlagen deutlich erhöht dar, sodass Mehrarbeiten, welche vorab nicht erkannt waren erforderlich sind, um regelwerkskonform den Bestand in die Neuanlage zu integrieren. // MKA264: Im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs zum Ingenieurbau in den Bauabschnitten 3 und 4 am 07.02.2025 wurde eine Änderung der Ausführungstechnologie im Bereich der EÜ-Paradiesgraben erörtert. Diese Änderung wurde aus Sicht der ARGE erforderlich, da das Vorbohren (Bodenaustauschbohrungen) infolge eines höher anstehenden Felsniveaus erheblich mehr Zeit als ursprünglich kalkuliert in Anspruch nimmt. Die termingerechte Fertigstellung der Baugrube zur Vorbereitung des Einschubs ab August 2025 war somit gefährdet. Zur Sicherung der übergeordneten Projekttermine wurde durch die ARGE eine alternative Vorgehensweise zur Herstellung der EÜ durch Änderung der Technologie vorgeschlagen und auf Grundlage des gemeinsamen Gesprächs vom 07.02.2025 zur Ausführung gebracht. Die Zusatzleistungen umfassen u.a.: • Fertigstellung des Verbaus Herstelllage bahnrechts • Herstellung überschnittene Bohrpfahlwand bahnrechts als Hilfsbrückenaufleger, einschl. Totmannkonstrukt. • Herstellung der bahnrechten nördlichen Stützwand als Bohrpfahlwand (Gründung LSW) • Herstellung der Bohrpfähle bahnlinks in Sperrpause ab 08.08.25 • Fertigstellung Baugrubenverbau bahnlinks, vsl. auch mittels Bohrpfählen in Sperrpause ab 08.08.25 • Einbau Hilfsbrücke bahnrechts in Sperrpause Aug.-Sept. 2025 • Herstellung Bachverbau mittels Kleinbohrpfählen • Herstellung der bahnlinken nördlichen Stützwand als Bohrpfahlwand • Herstellung EÜ in Herstelllage bahnrechts • Ausbau Hilfsbrücke, Teilabbruch Bohrpfahlwand, Einschub EÜ 2026 in Endlage • Weitere Ausführungen ohne Benennung Die entstanden Mehraufwände ziehen zusätzlichen Vergütungen nach VOB/B §2 Abs 5, 6 mit sich.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: AO09: Baugrubenverbau im Bereich Grundwasserwanne / Haus Bahnhofstr. 7 Baugrubenabschnitte GW6 und GW7 (Nordseite) mit Verformungskontrolle // MKA108: GÖ5062_41 | Rückbau überschütteter und zugewachsener Gleisanlagen bahnrechts // MKA114: GÖ5062_41: MKA114 -EÜ Gistige-Mengenmehrung größer 110 Prozent verschiedene HLV-Positionen // MKA149: GÖ5062_41 MKA149 LST-Leistungen zur IBN 02.09.2024 - BA4 // MKA157: GÖ5062_41 MKA157 EÜ Paradiesgraben km 60,945, Festlegung neuer HQ10, notw. Umplanung Verbauten // MKA165: MKA 165 | GÖ5062_41 | EÜ Paradiesgr.- zusätzl. Variantenuntersuchung Zufahrt West wg. fehlender Genehm MKA173: MKA 173 - Mehraufwendungen händische Fäll- und Rodungsarbeiten EÜ Paradiesbach // MKA174: MKA 174 - Baumgutachter für zusätzliche Flächen sowie Baustellenzuwegungen im Bereich EÜ P // MKA176: GÖ5062_41 MKA176

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-SO-B
E-Mail: ingo.fuehrer@deutschebahn.com
Telefon: +49 35146125396
Fax: +49 69260913613
Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und
Straßenbau GmbH
Registrierungsnummer: 76410003-6408-4080-86af-21edc8019a1b
Postanschrift: Nelkenstraße 12
Stadt: Fulda
Postleitzahl: 36041
Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 57ea71b3-0e17-4abf-b334-e76f5607a9f4 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2025 12:23:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 332497-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2025

Datum der Veröffentlichung: 23/05/2025